

34. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

«Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich»

Protokoll 34. Mitgliederversammlung

Ort Tonhalle Maag
Zahnradstrasse 22, 8005 Zürich

Datum Donnerstag, 26. Oktober 2017

Teilnehmende Gönner des Tonhalle-Orchesters Zürich

Verteiler Gönner des Tonhalle-Orchesters Zürich
Vorstand der Tonhalle-Gesellschaft Zürich

PROTOKOLL

Der Präsident Pierre N. Rossier begrüßt im Namen des Vorstandes alle anwesenden Gönnerinnen, Gönner und Gäste sowie Ilona Schmiel, Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Gönnervereins des Tonhalle-Orchesters Zürich. Entschuldigt und abgemeldet hat sich Martin Vollenwyder, Präsident der Tonhalle-Gesellschaft Zürich.

Der Präsident hält fest, dass alle Mitglieder des Vorstandes anwesend sind. Bei den Revisoren ist Toni Kurmann präsent und Dr. Thomas Lehner fehlt entschuldigt.

Die Einladung zur Generalversammlung wurde am 15. September 2017 fristgerecht den Mitgliedern zugestellt. Valérie Litz fungiert als Stimmenzählerin, Andrea Müller stellt sich als Protokollführerin zur Verfügung.

Der Präsident erklärt, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäss einberufen und konstituiert wurde und damit beschlussfähig ist.

**Traktandum 1: Genehmigung Protokoll
Mitgliederversammlung 26. Oktober 2016**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Oktober 2016 wird einstimmig von allen anwesenden Mitgliedern verabschiedet. Es ist weiterhin auf der Gönnerverein-Website unter **tonhalle-orchester.ch/engagement/goennerverein** einsehbar.

Traktandum 2: Bericht des Präsidenten. Vereinsjahr 2016/17

Der Jahresbericht 2016/17 wurde schriftlich mit der Einladung versendet.

Der Präsident komplettiert den Jahresbericht mit folgenden Ergänzungen:

Generalproben

Eine der Besonderheiten der Mitgliedschaft beim Gönnerverein des Tonhalle-Orchesters Zürich ist die Möglichkeit zur Teilnahme an den Generalproben des Orchesters. Idee ist, damit einen tieferen Einblick in die Arbeitsweise unseres grossartigen Klangkörpers zu erhalten sowie den Kontakt mit unseren Musikerinnen und Musikern zu pflegen. Die Anzahl der Probenbesuche hat sich im Laufe der Jahre auf rund 15 Termine eingependelt. In dieser Saison wurden 12 offene Proben angeboten, was zu Unmut bei einigen Gönnerinnen und Gönner führte. Gerne möchten wir das Vorgehen erklären. Die Reduzierung ist dem Umzug in die neue Interims-Spielstätte geschuldet, da der September für Akustikproben gebraucht wurde. Auch sind nicht alle Dirigenten sowie Solisten immer gewillt, Gäste bei den Hauptproben zu akzeptieren. Die Reduktion ist somit nicht als willkürlichen Akt, sondern in Zusammenhang mit der Programmgestaltung und der Dirigentenwahl zu verstehen. Wir danken für ihr Verständnis und freuen uns Ihnen in der kommenden Saison – in Absprache mit der Tonhalle-Gesellschaft Zürich – wie immer ein adäquates Angebot zu machen.

Instrumente-Spenden

In der vergangenen Saison wurde für die Perkussionisten unseres Orchesters ein Spendenauftruf durchgeführt, mit herausragendem Ergebnis. Der Präsident spricht allen Spendern seinen ganz besonderen Dank aus.

Für die neue Saison wird diesmal für den Restbetrag des bereits angeschafften Kontrabasses des Orchestermusikers Samuel Alcántara gesammelt. Der noch fehlende Betrag beläuft sich auf CHF 30'0000. Die Details sind der Jahresrechnung zu entnehmen.

Der Präsident beschliesst die Ausführungen zum Jahresbericht und ruft zur Abstimmung auf. Der Jahresbericht 2016/17 wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2016/17

Der Quästor Peter Angehrn erläutert die Jahresrechnung, die auch in der letzten Saison wieder von der Budliger Treuhand AG, vertreten durch Bruno Baur, erstellt wurde.



Die Jahresrechnung der Spielzeit 2016/17 schliesst mit einem Verlust von CHF 61'527.

Beim Ertrag konnten Mitgliederbeiträge von rund CHF 873'000 verbucht werden, was einen Rückgang von 5 % entspricht. Insbesondere bei den Firmen- und Paargöntern gab es Kündigungen.

Sehr erfreulich ist das Resultat bei den Instrumente-Spenden mit rund CHF 153'860, zum Zweck des Erwerbs von neuen Instrumenten für die Perkussionisten-Registergruppe des Tonhalle-Orchesters Zürich. Eine Vielzahl von eingegangen Spenden, aber auch ein paar grosszügige Einzelsummen, haben den Erfolg begründet. Damit können die geplanten Anschaffungen, nämlich ein Paukensatz, eine kleine Pauke, ein Marimbaphon und ein Vibraphon finanziert werden, in einer Gesamthöhe von rund CHF 105'000. Somit hat der Vorstand beschlossen CHF 47'000 der Tonhalle-Gesellschaft Zürich zu überweisen, für die Zusatzfinanzierung des neuen Kontrabasses.

Der Aufwandseite ist zu entnehmen, dass der Gönnerverein das Tonhalle-Orchester Zürich für Konzerte und Projekte mit einem Beitrag von CHF 901'905 unterstützt hat. Unterstützte Konzerte seitens Gönnerverein werden im Saisonprogramm gesondert gekennzeichnet und dankt. Des Weiteren hat der Gönnerverein Beiträge zur tonhalleLATE, Série jeunes, für die Musikvermittlung und für Orchesterpraktika bereitgestellt. Insgesamt wurden Beiträge in Höhe von CHF 1'178'905 an das Tonhalle-Orchester Zürich überwiesen. Das ist praktisch der gleiche Betrag wie im Vorjahr. Finanziert wurden diese Beiträge mit den Jahresbeiträgen, den Spenden und einer Entnahme von CHF 145'000 aus den Rückstellungen.

Der Verwaltungsaufwand konnte erfreulicherweise von CHF 63'000 im Vorjahr auf rund CHF 54'000 reduziert werden.

Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresverlust von CHF 61'527.

Der Quästor erklärt den Verlustausweis. Im Februar eines jeweiligen Jahres erfolgt die Absprache zwischen Gönnerverein und Tonhalle-Gesellschaft, welche Konzerte und Projekte für die Folgesaison unterstützt werden sollen. Das geschieht deswegen so früh, damit im jährlichen Saisonprogramm die unterstützten Konzerte gekennzeichnet werden können. Das heisst, der Gönnerverein verpflichtet sich zu Beiträgen für die nächste Saison – rund 8 bis 9 Monate – bevor die Mitgliederbeiträge im November und Dezember eingehen. Der Jahresverlust resultiert also aus geringer ausfallenden Mitgliederbeiträgen in einer Berichtssaison.

Der Quästor fügt auch an, dass der Gönnerverein kein kommerzielles Unternehmen ist mit Gewinnzielen, sondern dass seine Aufgabe darin besteht das Tonhalle-Orchester Zürich bestmöglich zu unterstützen.

Der Jahresverlust geht zu Lasten des Vereinsvermögens, das sich um den gleichen Betrag verringert. Es beträgt nunmehr CHF 593'346.

Der Präsident bittet Thomas Kurmann um sein Wort. Der Revisor hat keine Ergänzung zum schriftlichen Bericht.

Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Entlastung Vorstand und Geschäftsführung

Dem Vorstand und der Geschäftsführung wird einstimmig Décharge erteilt.

Traktandum 5: Festlegung der Mitgliederbeiträge 2016/17

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, die Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2016/17 unverändert zu lassen.

Einzelmitgliedschaft	850 CHF
Junior-Einzelmitgliedschaft (bis 40 Jahre)	400 CHF
Paarmitgliedschaft	1'300 CHF
Junior-Paarmitgliedschaft (bis 40 Jahre)	600 CHF
Firmenmitgliedschaft	3'300 CHF
Patronatsmitgliedschaft	10'000 CHF
Mäzenatsmitgliedschaft	25'000 CHF

Einstimmige Genehmigung.

Traktandum 6: Wahlen

Wiederwahl: Das Vorstandsmitglied Françoise Schmid-Perlia, zuständig für die Organisation des «Dîner Musical» – zusammen mit Dr. Carole Schmied-Syz – stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wird per Akklamation gewählt.

Quästor

Traditionell wird das Amt des Quästors von der Credit Suisse gestellt. Peter Angehrn hat das Pensionsalter erreicht, bleibt aber für seine verbleibenden zwei Amtsjahre weiterhin in seiner Position bestehen und aktiv dem Vorstand erhalten.



Neuwahl

Als neue Vertretung seitens Credit Suisse wird Dr. Andreas Welti in den Vorstand gewählt und per Akklamation einstimmig verabschiedet.

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für ihr Erscheinen sowie ihrer aktiven Teilnahme und beschliesst offiziell die Mitgliederversammlung.

Im Anschluss tritt Ilona Schmiel, Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft Zürich ans Podium und spricht herzliche Dankesworte an die anwesenden Gönnerinnen und Gönner aus. Speziell das Engagement bei den Stuhl-Patenschaften freut die Tonhalle-Gesellschaft Zürich sehr, sie haben geholfen, die neue Spielstätte zu einem grossen Erfolg werden zu lassen. Ilona Schmiel berichtet weiterhin anschaulich über die ersten Wochen in der neuen Tonhalle Maag und die vielen positiven Reaktionen weltweit.

Es folgt der musikalische Teil, mit einer spannenden künstlerischen Zusammensetzung aus Perkussionisten und Kontrabassisten. Die Musiker danken mit einem dynamischen musikalischen Beitrag für die Unterstützung seitens Gönnerverein.

Der Betrag, den Sie dem der Jahresrechnung beiliegenden Einzahlungsschein einsetzen, wird mithelfen, den noch ausstehenden Betrag für die Anschaffung des Kontrabasses zu decken. Herzlichen Dank.

Der Präsident

Pierre N. Rossier

Die Protokollführerin

Andrea Christiane Müller

Beilage bereinigte Jahresrechnung

Jahresrechnung 2016/2017

Bilanz per 30. Juni 2017

	Aktiven	Passiven
Postcheck	5'137.50	
Bank	1'189'680.25	
Guthaben Mitglieder	1'700.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen		28'995.05
Rückstellungen für		574'176.52
- Orchesterakademie (Dîner Musical)	537'255.57	
- Andere Rückstellungen	36'920.95	
Reinvermögen		593'346.18
Stand 1. Juli 2016	654'873.22	
Jahresergebnis	-61'527.04	
	1'196'517.75	1'196'517.75

Erfolgsrechnung 2016/2017

	Aufwand	Ertrag
Jahresbeiträge		873'350.00
- ordentliche	598'350.00	
- Patronatsgönner	100'000.00	
- Mäzenatsgönner	175'000.00	
Spenden für Instrumente		153'860.00
Aufwand Beiträge an Tonhalle Orchester Zürich		1'033'905.00
- Konzerte und Projekte	901'905.00	
- Instrumente	152'000.00	
- Andere Beiträge	125'000.00	
	1'178'905.00	
Entnahme Fonds für Jugendförderung	-145'000.00	
Eigene Veranstaltungen		32'435.15
Verwaltungsaufwand		22'396.89
Jahresergebnis (Verlust)		61'527.04
	1'088'737.04	1'088'737.04

